

Alpenlied

Autor(en): **Däster, Robert**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 25

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-492385>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



H. Giebeler

Kleine Tour de Suisse

Alpenlied

Ich bin heute hinaufgestiegen in die Berge. Ueber blumige Wiesen, auf schmalen Pfaden, durch saftige Weiden! Hinein ins Dunkelgrüne! Ziel kannte ich keines. Auf einem anderen Weg konnte ich nicht zurück. Also schritt ich munter bergan und dachte: «Wenn sich der

Pfad verliert, dann wendest du die Schritte! Nicht eine runde Strecke abschreiten willst du, nur einen Fuß vor den anderen setzen. Schauen, was sich dir bietet!»

Nach einer Stunde Weges bin ich unvermutet umgekehrt. Hatte sich der Pfad verloren? Stand eine Wettertanne da,

mir schattige Rast bietend? Erblickte ich hinter mir eine Schönheit, die mich zur Umkehr zwang? Nein. Mitten in einer summenden Wiese habe ich mich vorsichtig umgedreht und bin bergabgeschlichen. Denn auf dem Pfad stand, hochaufgerichtet und mir zugewandt: Ein Muni.

Röbi